

Mein Erasmus+ Semester an der Universität Wien – Erfahrungsbericht

Die Entscheidung, Auslandserfahrung während des Studiums sammeln zu wollen, fiel schon bei der Wahl meines Masterstudiengangs. In meinem zweisemestrigen Masterstudiengang an der Leibniz Universität ist ein Auslandssemester im zweiten Semester verpflichtend. Der Studiengang ist international ausgerichtet, sodass meine Fakultät daher schon seit Einführung des Studiengangs Austauschprogramme mit verschiedenen Partneruniversitäten organisiert. Ich hatte die Wahl zwischen verschiedenen Partneruniversitäten, die jedoch nicht alle am Erasmus+-Programm teilnehmen. Ich entschied mich für ein Auslandssemester an der Universität Wien, für das ich von meiner Fakultät nominiert wurde. Somit musste ich mich nicht wirklich für das Erasmus+-Programm bewerben, denn die Auswahl geeigneter Studierender, denen man das Austauschsemester ermöglichen wollte, fand schon mit der Bewerbung zum Masterstudium selbst statt.

Die Abwicklung des Einschreibungsprozesses an der Universität Wien war etwas zeitaufwendig, aber vom Wiener International Office gut und verständlich organisiert. Der Prozess lief hauptsächlich online ab und konnte daher trotzdem gut neben dem Studium an der Heimuniversität bewältigt werden.

Ich konnte aus einer großen Anzahl passender Lehrveranstaltungen wählen, über die ich mich schon vor der Wahl der Austauschuniversität informiert hatte. Die Anrechnung der gewählten Lehrveranstaltungen wurde mir in meinem Learning Agreement von Seiten meiner Fakultät zugesichert. Für die Anmeldung verwendet die Universität Wien online ein eigenes Anmeldesystem, dessen Platzvergabe je nach Studiengang differenziert (u. a. ein Punktesystem). Für eine Aufnahme in die entsprechenden Lehrveranstaltungen habe ich mich mit den Lehrveranstaltungsleitern oder deren Sekretariate in Verbindung gesetzt, damit ich auch wirklich einen Platz in den zugangsbeschränkten Lehrveranstaltungen bekommen habe, um auf die durch mich notwendig zu erzielende Anzahl an ECTS zu kommen. Je nach Lehrveranstaltung gestaltete sich dieses Vorgehen mal einfacher, mal schwer, es war jedoch immer erfolgreich. Hier hat mir wohl der Status als Erasmus+-Student geholfen.

Um eine Unterkunft habe ich mich frühzeitig gekümmert. Hierzu habe ich insbesondere auf Tipps des International Office der Universität Wien zurückgegriffen, in denen Portale zur Suche von Zimmern in Studierendenwohnheimen aber auch Portale zur privaten Vermittlung empfohlen wurden. Ein geeignetes WG-Zimmer fand ich schließlich

über ein auch in Deutschland sehr bekanntes Portal, das auch in Österreich zur Zimmersuche genutzt werden kann. In meinen WG-Interviews habe ich erfahren, dass das Mietniveau in Wien in den letzten Jahren deutlich gestiegen sei, sodass ich zukünftigen Austauschstudierenden auch preiswertere Wohnheimplätze empfehlen würde. Angereist bin ich mit dem Flugzeug, sodass ich einen Großteil meines Gepäcks im Koffer transportieren konnte. Weiteres Gepäck hatte ich mir per Post schicken lassen.

Das Studium an meiner Gasthochschule war primär durch die sich ausbreitende Covid-19-Pandemie bestimmt. Mit der Entscheidung der österreichischen Bundesregierung, den Universitätsbetrieb bis zum Semesterende auf Online-Vorlesungen umzustellen, entschied ich mich rechtzeitig vor dem Lockdown, Wien zu verlassen und an den Lehrveranstaltungen von Deutschland aus teilzunehmen. Die Universität Wien war sehr gut auf die Umstellung auf Online-Vorlesungen vorbereitet, sodass keine meiner Lehrveranstaltungen ausfallen musste. Vor Ort konnte ich tatsächlich nur an einem einzigen Lehrveranstaltungstermin teilnehmen. Fachlich waren die „normalen“ Lehrveranstaltungen sehr informativ und auch für Austauschstudierende geeignet, wobei es auch Lehrveranstaltungen gab, die speziell Austauschstudierenden empfohlen wurden.

Auch mein Alltag und meine Freizeit waren von der Covid-19-Pandemie bestimmt. Vor Vorlesungsbeginn hatte ich noch die Möglichkeit, die Stadt zu erkunden. Da ich gezwungen war, das Auslandssemester von Deutschland aus zu bestreiten, kann zu diesem Punkt nicht mehr ausgeführt werden.

Ein Fazit fällt daher schwer. Unter normalen Umständen könnte ich wohl jedem Interessierten ein Austauschsemester an der Universität Wien empfehlen.